

Mariahilfer Straße 91

IdAdr.: Otto-Bauer-Gasse 27 (Zuvor: Kasernengasse 27)

Baujahr: 1865

Architekt: Nicht bekannt

Miethaus aus der Gründerzeit – Eckhaus. 5 Geschosse. Ensembletypische Parzellenstruktur, erhaltene Fassade, erhaltene Struktur des Kernes, erhaltenes Dach.



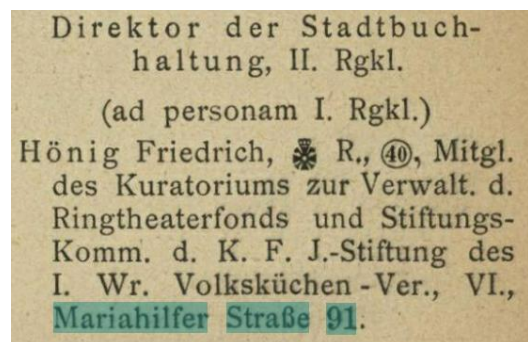
Bildquelle: Feller Tabor 1997

1867 hat Wilhelm Diethelm eine Vermittlungsanstalt.

1871 ist Maria Johannsohn Pfaidlerin¹.

1877 ist Barbara Wolletz Hutmacherin. Franz Mayer ist Schuster. Eduard Döcker ist Zimmermaler. Adele Müller ist Zuckerbäckerin.

1878 – 1908 ist Friedrich Hönig Stadtbuchhalter. Er ist auch mehrfaches Stiftungsmitglied.



Bildquelle: Wiener Kommunal-Kalender und städtisches Jahrbuch : (1909)

1879 ist Ernst Mohr Telegraf-Beamter. Cölestin Müller hat eine Musikschule. Leopold Willhelm ist Arzt. Eduard Döckner ist Zimmermaler.

1882 – 1885 hat Leopold Pick Musikalien. A. Menzer hat Bekleidung.

1885 – 1887 ist Adolfine Aumüller Kleidermacherin. H. Turzansky macht Küchen. Eduard Döcker ist Kunst- und Industriemaler. Karl Peter ist Posamentier.

1888 ist H. Turzansky Geschirr-Hoflieferant. Eduard Döcker ist Industriemaler.

¹ Pfaidlerei ist eine österreichische Bezeichnung für ein Bettwaren-, Hemden- oder Kurzwarengeschäft.

1893 - 1896 ist Adolfine Olbert Kleidermacherin. Emma Fischer ist Pfaidlerin. Karl Peter ist Posamentier. August Kraumann ist bei der Armeestelle (Kriegsministerium). Gustav Starke ist Musterzeichner. Heinrich Wellim ist Polizeikmmissar.

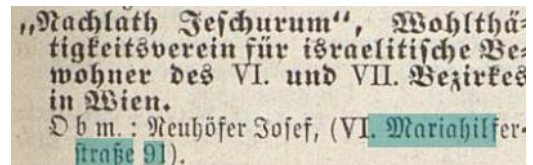


1894 – 1907 ist Josef Weiß hier Gerber. H. Turzansky ist Geschirr-Hoflieferant. Karl Peter macht Paramente (Kirchengeräte).

Bildquelle: Wiener Kommunal-Kalender und städtisches Jahrbuch : (1909)

1880 – 1883 ist hier der Wohltätigkeitsverein für israelitische Bewohner des VI. und VII. Bezirkes „Nachlath Jeschurum“ (Obmann: Josef Neuhöfler).

Bildquelle: Wiener Kommunal-Kalender und städtisches Jahrbuch : (1880)



Henriette Trepper hat Herrnkleidung. Leopold Wilhelm ist Arzt. C. Thanner hat Küchengeräte. H. Turzansky ist liefert auch Holzküchen.

1885 hat Josef Leopold Pick Matratzen und Instrumente. A. Menzer hat Kleider. Eduard Döcker ist Industriemaler.

1891 – 1902 ist Leopoldine Holzbauer Kaffeesiederin. Emma Fischer ist Pfaidlerin. Karl Peter hat Posamentierwaren. Adolfine Olbert ist Kleidermacherin. Anton Urban ist städtischer Waagmeister. Josefine Urban hat Commissionswaren.

1895 – 1901 hat Karl Peter Posamentierwaren. August Kaufmann ist bei der Armeedienststelle.

1901 – 1903 ist Gustav Rosenberg hier Advocat. Regine Herzfeld ist Modistin.

1902 – 1903 ist Heinrich Franzos hier Advocat.

1903 – 1905 hat Josefine Urban Commissionsgeschäfte. Josef Beran hat Metallmöbel. Emma Rischer ist Wäschehändlerin. Moriz Klaber ist Buchhalter. Anton Urban ist Städtischer Waagmeister. Minna Willnauer hat Damen-Putzwaren. Anna Hauser hat Kunstblumen. Gisela Guttmann ist VS-Lehrerin.

1904 – 1922 ist Otto Maass Buchhändler (Musikalien). Minna Willnauer ist Damenschneiderin.

1906 hat Helene Urban Commissionswaren.

1907 hat Anna Hauser Kunstblumen. Franz Bolzer ist Zimmerputzer.

1908 hat Emma Fischer Stickpapier. Franz Turzansky hat Holzwaren.

1910 ist Stephan Bohrer Kaffeeröster.

1911 - 1912 gehört das Haus Johanna Gräfin Lazansky.

| | | |
|-----------|---|---|
| 91 | G.-E.-Nr. 693, id. mit 27 Kaserneng. | |
| | Lazansky Johanna Gräfin. | E |
| | Peter Karl, Posamentierer. | P |
| | Maaß Otto, Musikalienhdl. | P |
| | Turzansky Berta v., Küchen-einrichtungsgesch. | P |
| | Kirsch Adolf, Optiker. | P |
| | Hauser Anna, Kunstblumenerz. | P |
| | Lazansky Johanna Gräfin, Geh.-Rats-Wwe. | 1 |
| | Hönig Friedrich, Direktor. | 1 |
| | Schorr, Dr. Hans Jakob, Arzt. | 2 |
| | Königstein Samuel, Mühlenvertreter. | 2 |
| | Franzos, Dr. Heinrich, Adv. | 3 |
| | Grünfeld Bernhard, Hausbesitzer. | 3 |
| | Stift Helene Baronin, Hof-Beamten-Wwe. | 4 |
| | Ledl Franz, Zentral-Kassier. | 4 |
| | Olbert Eduard, k. k. Beamter. | 4 |
| | Foltin Karl, Haushesorg. | P |
| | Marek Raimund, Herrenschneid. | 1 |
| | Obruba Ludwig, Automobilhdl. | 2 |
| | Klaba Moritz, Fabr.-Beamter. | 3 |
| | Fleischmann Cäcilie, Privat. | 3 |
| | Katzeneder Armin, HdL.-Angestell. | 4 |
| | Bauming Hermann, Reisender. | 4 |
| | Gröff Franz, Friseur. | 3 |
| | Schauer Moritz, HdL.-Vertr. | 1 |
| | Reich Moritz, Fabr.-Beamter. | 2 |
| | Lazarus Anna, Privat. | 2 |
| | Kohn Julius, Fabr.-Direktor. | 3 |
| | Schott Adolf, Ob.-Inspekt. I. P. | 3 |
| | Urban Anton, städt. Wagn. I. P. | 3 |
| | Kutschka Alois, Schriftsetzer. | 4 |
| | Hermann J., Zuckerw.-Gesch. | P |
| | Strygowsky Marie, Trafikantin. | P |
| | Schröder Käthe, Stickeriegesch. | P |

1914 gehört das Haus Johanna Gräfin Lazansky. Im Parterre sind ein Posamentierer, eine Musikalienhandlung, ein Kücheneinrichtungs-Geschäft, ein Optiker und eine Kunstblumenerzeugerin.

In der Kasernengasse sind ein Zuckerwaren-Geschäft, eine Trafikantin und eine Strickerei.

1915 – 1922 ist Franz Groff Frisör. Franz Turzansky hat Holzwaren. Raimund Marek hat Uniformen.

1919 – 1922 hat Anna Hauser Kunstblumen. Franz Groff ist Friseur. Josefina Urban hat Konserven. G. & R. Windspach ist Optiker. Moritz Schauer hat eine Drogerie. Raimund Marek hat Uniformen. Auch ist hier die Universal Edition AG für Musikalien.

1920 hat Rosa Katzenser Damenkleider.

1921 – 1931 sind Gaertner & Co hier Schlosser (Messingmöbel). Simon Fleischmann ist Baumeister. Moritz Lövy hat die Molkerei „Agricola“. Moritz Schauer hat Uniformen.

1923 – 1924 gehört das Haus Johanna Gräfin Lazansky. Moritz Klaber ist hier Buchhalter. Katharina Schröder macht Strickwaren. M. Widhalm hat Küchengeräte. Josefina Urban macht Kompotte. M. Schauer hat Linoleum.

1924 – 1933 ist hier der Privatgelehrte Viktor Conrad. Anna Hauser macht Kunstblumen. M. Schauer macht Linoleum. Katharina Schröder macht Strickwaren.

1926 ist Marie Macho Modistin.

1927 – 1931 gehört das Haus Johanna Gräfin Lazansky. Viktor Conrad ist Prof. an der Zentralanstalt für Meteorologie. Katherina Schröder hat eine Strickerei. A. Katzender hat Kohle.

1928 wird hier der *Briefmarkenverein Westermayr-Slavicek* gegründet.

Eines der arriviertesten und traditionsreichsten Briefmarken-Fachgeschäfte in Österreich. Briefmarken Westermayr-Slavicek in 3. Generation wurde 1928 gegründet. In seine repräsentativen Geschäftsräumlichkeiten in den 2. Stock des Hauses Mariahilfer Straße 91 zählt zu den zahlreiche Kunden Persönlichkeiten aus Kommunalpolitik, dem Gesellschaftsleben und aus dem Kreis der Philatelisten. Auch der „kleine“ Sammler ist jederzeit herzlich willkommen.

1929 hat Natalie Janowsky einen Lebensmittelhandel. Franz Hammerl hat Messingmöbel.

1930 erhält das Haus eine Lichtreklame von der Imperial-Feigenkaffeeabrik. Josef Pordes handelt und verborgt Radiogeräte und Plattenspieler.

1931 hat August Sill Delikatessen.

1932 ist Emil Hausner Kreditvermittler. Johann Eduard Doll hat Schallplatten und Radiogeräte. Konrad Freudensprung ist Kürschner. J. Mazohl ist hier Arzt.

1933 – 1941 ist Johann (Elfriede) Bollir Zuckerbäcker. Viktor Conrad ist Arzt. Carl Ludwig Dumser ist Markör². Josefa Redomansky hat Haushaltstechnik. Josef Renz hat ein technisches Büro. Mizzi Macho hat Kunstblumen.

1936 gehört das Haus A. Eugos. Im Tiefgeschoss ist die „Alumina“³ (Löbisch & Theine), ein Bäcker, ein Univ. Professor, das Schneider-Gewerbe „Yawo“, zwei Kutscher, ein Zahnarzt, ein Radio-Geschäft und ein Brillenmacher.

1938 gehört das Haus A. Eugos. Im Tiefgeschoss ist die „Alumina“ (Löbisch & Theine), eine Kunstblumenhandlung, ein Univ. Professor, das Kaufhaus „Yawo“, zwei Kutscher, ein Zahnarzt, eine Musikalienhandlung und ein Optiker.

Katharina Schröder hat eine Perlenstickerei. Otto Maass hat Musikalien.

1940 – 1941 gehört das Haus A. Eugos. Im Tiefgeschoss sind ein Posamentierer, eine Handarbeiterin, eine Kunstblumen-Handlung, ein Univ. Professor, ein Zahnarzt, eine Musikalienhandlung und eine Foto-Handlung. Florian Dannerer ist Fachlehrer.

1941 ist Johann Menzinger Lehrer. Katharina Schröder hat moderne Handarbeiten. Otto Maass hat Musikalien. J. Mazohl ist hier Arzt. Auch ist hier bereits der Fotoladen „Schütze“. Auch wird ein Werbezeichen für die Firma am Haus angebracht. Wilhelm Stuck ist Heeresangehöriger.

(Er war offenbar auch an der folgenden Deportation beteiligt!)

1942 gehört das Haus A. Eugos. Im Tiefgeschoss sind ein Literat, eine Musikalienhandlung, ein Chemiker und eine Foto-Handlung.

Am 06.05.1942 wird Flora Brief (Geb.: 16.02.1896) von hier, Mariahilferstrasse 91/10 nach Wien/Maly Trostinec deportiert und in Maly Trostinec am 05.11.1942 ermordet.

1944 ist J. Mazohl hier Arzt.

1948 – 1955 ist Oskar Pawlischek Buchhalter. Franz Wolfram ist Anstreicher und Möbellackierer.

1950 verkauft Karl Adolf Traktoren. Franz Wolfram ist Möbellackierer.

1952 finden Renovierungen statt. Otto Maaß handelt mit Saiteninstrumenten.

1953 hat Rodolf Peter Posamentirwaren.

1954 hat M. Schiller einen Gobellin-Handel.

1955 hat Maria Mauritz Tischwäsche. Leo Grum hat einen Kleinhandel mit Wirkwaren. Otto Maass hat Schallplatten.

1956 hat Rudolfine Schubert Strickwaren. Rodolf Peter hat Posamentierwaren.

1966 – 1976 ist hier der Fotoladen „Foto-Schütze“. Otto Maass hat Musikalien. Susanna Mikel hat Strickwaren.

1968 hat Gerta Musalek eine Tierhandlung.

1971 hat Gerlinde Slavicek einen Kleinhandel.

² Schiedsrichter; Punktezähler beim Billard; ältere Bezeichnung für Kellner.

³ Aluminium-Oxyd. Verwendet in der Münzherstellung.

1974 ist hier das Modegeschäft „Maldone“. Hierfür wird auch die Fassade (EG/ 1.Stock) umgestaltet.



Bildquelle: Feller/Tabor 2010

1980 hat Christine Ellmayer einen Handel mit Kleintieren.



1984 wird Die Praxis Medizin Mariahilf von Dr. Franz Mayrhofer gegründet, **2010** zur *Gruppenpraxis* erweitert und ist seit 1. April **2015** das erste *Primärversorgungszentrum* (PHC; Mariahilfer Straße 95) Österreichs. Ein interdisziplinäres Team bestehend aus Dr. Franz Mayrhofer, Dr. Wolfgang Mückstein und Dr. Fabienne Lamel, geprüften Ordinationsassistenten, diplomiertem Pflegepersonal, einer Psychotherapeutin und einer Diätologin betreut die Patienten. Der Schwerpunkt der Praxis gilt der Vorsorge.

1986 wird ein Selbstfahreraufzug eingerichtet. Hier ist auch der „Posamentriewarenhandel Peter“ (Inh. Elisabeth Nemeč).

1987 kandidiert hier KR. Artur Ledl für die SPÖ.



1988 eröffnet Vladimir Duran eine Imbissstube.

Shop und Take-away mit Selbstbedienung, kalte und warme Küche, täglich wechselnde Gerichte, Sandwiches, vegetarische und vegane Alternativen, täglich wechselndes TT; hausgemachte Limonaden, Kaffee. Online-Shop. Schanigarten.

Bildquelle: Duran 2023

1992 handelt die Fa. Texaton mit Radios und Modeschmuck. Maldone führt bauliche Veränderungen durch. Gabriele Schaffer hat ein Schreibbüro.

1994 hat Helene Grum einen Kleinhandel mit Textilien.

1995 verkaufen Kraus & Li kunstgewerbliche Gegenstände nach eigenen Entwürfen.

2001 kandidiert Tatjana Slavicek-Kusterer für die FPÖ (Gemeinderat).

2003 beauftragt *Yves Rocher* eine Fassadenumgestaltung.



Bildquelle: Feller/Tabor 2010